

Gemeinderatssitzung  
am 26.04.2017



Öffentlicher Teil  
Vorlage 2017-04-06

Bearbeiterin: Stephanie Nadler

Telefon: 07643/9107-15

Az. 785

## TOP 6 Sanierung Wirtschaftsweg Albert-Stehlin-Straße / Rheinstraße

### I. Beschlussvorlage

#### A Problem und Ziel

Die Jagdgenossenschaft Niederhausen hat angeregt, den Weg in der Verlängerung der Albert-Stehlin-Straße bis zur Mühlewaldbrücke sowie den Verbindungsweg zur Rheinstraße sanieren zu lassen. Die Jagdgenossenschaft Niederhausen ist bereit, einen Zuschuss über 15.000 EUR dafür zu bezahlen. Die restlichen Kosten müssten von der Gemeinde Rheinhausen getragen werden.

Die Jagdgenossenschaft Niederhausen hat drei Angebote für die Wegesanierung eingeholt:

Firma 1:	19.065,28 Euro brutto
Firma 2:	21.740,11 Euro brutto
Firma 3:	57.432,51 Euro brutto (Information: nur die Firma 3 hat sich die zu sanierenden Wege vor Ort angeschaut)

Der wirtschaftlich günstigste Bieter ist die Firma Knäble GmbH aus Biberach mit 19.065,28 EUR brutto.

#### B Lösung

Vergabe der Sanierungsarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, Firma Knäble GmbH aus Biberach zum Angebotspreis von 19.065,28 EUR brutto, sowie Annahme des Angebots der Bezuschussung durch die Jagdgenossenschaft Niederhausen in Höhe von 15.000 EUR.

#### C Alternativen

Nichtausführung der Baumaßnahme; Vergabe an eine andere Firma.

**D    Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen**

Der Differenzbetrag in Höhe von 4.065,28 EUR müsste von der Gemeinde getragen werden. Für die Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege sind im Haushalt 2017 der Gemeinde Rheinhausen 10.000 EUR eingestellt.

**E    Sonstige Kosten**

Keine.

**F    Verweis auf Anlagen**

Übersichtsplan.

**G    Beschlussvorschlag**

Die Gemeinde Rheinhausen vergibt die Wegesanierung an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Knäble GmbH aus Biberach zum Angebotspreis von 19.065,28 EUR brutto. Zudem beschließt der Gemeinderat die Annahme des Angebots der Bezuschussung durch die Jagdgenossenschaft Niederhausen über 15.000 EUR.